

Evonik expandiert kräftig bei gefälltter Kieselsäure für hochwertige Autoreifen

- Weltweite Kapazitätserweiterungen für gefällte Kieselsäure um rund 30 Prozent im Zeitraum zwischen 2010 bis 2014 geplant
- Investitionen im oberen zweistelligen Millionen-€-Bereich
- Verstärktes Wachstum durch Trend zu spritsparenden Leichtlaufreifen weltweit erwartet

Evonik Industries treibt seine Wachstumsstrategie bei gefällten Kieselsäuren weiter voran. Dr. Thomas Haeberle, Evonik-Vorstand und verantwortlich für das Segment Resource Efficiency: „Wir haben uns vorgenommen, unsere Kapazitäten weltweit bis 2014 gegenüber 2010 um rund 30 Prozent auszubauen. Davon ist jetzt bereits etwa die Hälfte realisiert.“ Als Weltmarktführer bei Kieselsäuren mobilisiert Evonik für die Expansion insgesamt einen oberen zweistelligen Millionen-€-Betrag. Haeberle weiter: „Mit unserem Expansionskurs begleiten wir das Wachstum unserer weltweiten Schlüsselkunden aus der Reifenindustrie. Wir haben unser Geschäft an globalen Megatrends ausgerichtet. Mit den gefällten Kieselsäuren, die vor allem in hochwertigen PKW-Reifen eingesetzt werden, bedienen wir den Megatrend Ressourceneffizienz.“

Die Entwicklung im Markt für gefällte Kieselsäuren wird vor allem durch den Trend zu modernen Leichtlaufreifen getragen. In Europa gilt seit Anfang November eine Kennzeichnungspflicht für Reifen. Diese macht dem Verbraucher transparent, wie sprit- und CO₂-sparend, wie bremsicher auf nasser Fahrbahn und wie geräuscharm der Reifen ist. In Japan existiert bereits eine freiwillige Kennzeichnung, und andere Staaten wie Korea und Brasilien ziehen mit einer eigenen Kennzeichnung nach. Darüber hinaus bieten wachsende Automobilmärkte in Schwellenländern, insbesondere China, ein großes Wachstumspotenzial für diese Reifentechnologie.

13. November 2012

Oliver Luckenbach

Leiter Investor Relations
Telefon +49 201 177-3146
Telefax +49 201 177-3148
oliver.luckenbach@evonik.com

Evonik Industries AG

Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat

Wilhelm Bonse-Geuking, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Dr. Wolfgang Colberg,
Dr. Thomas Haeberle,
Thomas Wessel,
Patrik Wohlhauser, Dr. Dahai Yu

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474
USt-IdNr. DE 811160003

Kieselsäuren (Silica) dienen in Kombination mit Silanen als Verstärkerfüllstoff für den Kautschuk in Reifen und verbessern in erheblichem Maße die Eigenschaften der Pneus. Mit dem Silica-Silan-System wird ein deutlich geringerer Rollwiderstand und damit eine Einsparung von bis zu acht Prozent Kraftstoff möglich (im Vergleich zu herkömmlichen PKW-Reifen). Zugleich gewährleistet das Silica-Silan-System eine hervorragende Straßenhaftung auch auf nassen und winterlichen Straßen. Evonik hat als einziger Hersteller beide Komponenten im Portfolio. Damit trägt Evonik zu Lösungen bei, die beim Energiesparen und bei der Sicherheit im Verkehr helfen.

„Wir haben bereits in Asien und Europa die Werke für unsere gefällten Kieselsäuren ULTRASIL® und SIPERNAT® ausgebaut“, erläutert Dr. Johannes Ohmer, Leiter des Geschäftsbereichs Inorganic Materials. Evonik produziert gefällte Kieselsäuren an zehn Standorten in neun Ländern. „Wir haben zuerst eine steigende Nachfrage in Europa gesehen, jetzt ziehen Asien und Nordamerika nach. Weitere Regionen werden folgen“, ist sich Ohmer sicher.

Evonik ist für seine Kunden aus der Reifen- und Gummiindustrie ein kompetenter Partner für die Entwicklung von leistungsfähigen Reifenmischungen. Mit innovativen Produkten und technischer Expertise bei der Gummiverstärkung bietet Evonik seinen Kunden Lösungen für die steigenden Anforderungen aus der Automobilindustrie an. Das Unternehmen investiert derzeit auch in ein neues Entwicklungszentrum in Wesseling, in dem das Wissen über Kieselsäuren und Silane gebündelt und Entwicklungen vorangetrieben werden.

Neben der Anwendung im Leichtlaufreifen wird gefällte Kieselsäure zudem als Träger und Fließhilfsmittel in der Futter- und Nahrungsmittelindustrie sowie als Additiv in der Farben- und Lackindustrie eingesetzt. Außerdem stellt der Konzern auch die pyrogene Kieselsäure AEROSIL® etwa für Silikonkautschuk, Lacke oder Kleb- und Dichtstoffe her. Diese pyrogene Kieselsäure verbessert gezielt Oberflächen und Eigenschaften verschiedenster Werkstoffe: Mit AEROSIL®-Produkten werden in der Chipindustrie Siliziumscheiben poliert und Lacke unempfindlicher gegen Kratzer gemacht.

Insgesamt verfügt Evonik bei den gefälltten und pyrogenen Kieselsäuren sowie den Mattierungsmitteln über eine weltweite Kapazität von rund 500.000 Tonnen jährlich.

Informationen zum Konzern

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von rund 14,5 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,8 Milliarden €.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Investor Relations News Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.